

Thorsten Held überrascht Konkurrenz

Finale der FKV-Championstour in Wiesederfehn: Newcomer entreißt Ralf Rocker sicher geglaubten Titel

Wiesederfehn/gm – Einen tollen Abschluss legte die Championstour 2008/2009 mit der Holzkugel in Wiesederfehn (KV Friedeburg) hin. Zum letzten Mal unter der Regie des scheidenden FKV-Boßelobmannes Frido Walter (Pfalzdorf) zelebrierten die Straßensportler nochmals erstklassigen Boßelsport und unterstrichen die wachsende Klasse innerhalb der Championstour. Einziger Wehrmutstropfen: Überraschend versagten etliche Championstourer wohl mangels eigener Erfolgsaussichten ihren Start in Wiesederfehn und damit FKV-Boßelobmann Frido Walter einen angemessenen Abgang von der Funktionärsbühne. Zuvor sorgte Championstour-Neuling Thorsten Held (Förrien-Minsen) für eine faustdicke Überraschung. Mit acht Punkten Rückstand auf die beiden Führenden Ralf Rocker (Reepsholt) und Titelverteidiger Henning Feyen (Ruttel) schien der Newcomer einen aussichtslosen Kampf aufnehmen zu wollen. Für Titelverteidiger Henning Feyen platzten die erneuten Titelträume schon früh. Auch nach dem vierten Wurf immer noch vor der einzigen Kurve auf der Strecke platziert war klar, dass der Titelverteidiger nicht mehr zum Zuge kommen würde. Ralf Rocker orientierte sich am Missgeschick des Titelverteidigers und setzte frühzeitig auf Sicherheit, nachdem klar war, dass er nur noch vor Henning Feyen zum Titeltgewinn ins Ziel kommen musste, was ihm auch relativ einfach gelang. Zu diesem Zeitpunkt verschwendete niemand mehr einen Gedanken an einen anderen Champion als Ralf Rocker. Davon unbeeindruckt startete Thorsten Held in scheinbar aussichtsloser Lage die Verfolgungsjagd und legte einen furiosen Auftakt hin. Bereits mit dem zweiten Wurf passierte er die einzige Kurve. Nach fünf Wurf hielt er bereits ein kleine Führung gegenüber Ralf Rocker. Am Ende zog er mit neuem Streckenrekord von 1911 Meter an allen Konkurrenten vorbei an die Spitze. Dass er dabei klar den Führenden Ralf Rocker passierte, war für diesen noch kein Beinbruch. Dass aber mit Ralf Klingenberg (Rahe), Jörg Gronewold (Langefeld), Klaus Gerken (Sandelermöns), Christian Alberts (Grabstede) und Uwe Köster (Reepsholt) dann am Ende aber noch fünf weitere Tourer waren, die an Rocker vorbei gingen, brach dem Titelfavoriten das Genick. Mit dem rekordträchtigen Tagessieg, dem zweiten in Folge und dritten insgesamt, fuhr Thorsten Held die Maximalpunktzahl des Tages ein und schraubte damit sein Punktekonto auf 78 Punkte hoch. Ralf Rocker addierte zu seinen bislang 71 Punkten sechs Zähler für den siebten Tagesrang hinzu und kam insgesamt auf 77 Punkte – einen Zähler hinter dem neuen Boßeler des Jahres, Thorsten Held. Mit 73 Punkten rangierte Titelverteidiger Henning Feyen am Ende auf dem dritten Rang. Mit den drei Medaillengewinnern qualifizierten sich Robert Djuren (4./Westeraccum), Ralf Klingenberg (5./Rahe), Jörg Gronewold (6./Langefeld), Uwe Köster (7./Reepsholt), Frido Walter (8./Pfalzdorf) und Andre Erdwiens (9./Dietrichsfeld) direkt für die Championstour 2009/2010. In der Frauenkonkurrenz buhlten nach Meinung der Szenekenner Tabellenführerin Astrid Hinrichs (Schweinebrück) und Titelverteidigerin Simone Davids (Westeraccum) um den begehrten Titel „Boßelerin des Jahres“. Marion Rocker (Collrunge) als Dritte im Bunde blieb die Außenseiterrolle vorbehalten. Dieser wurde sie in ihrem Wettkampf vollauf gerecht und setzte sich vorerst mit 1503 Meter in Front, knapp unter dem Streckenrekord mit 1525 Meter von Lokalmatadorin Petra Aden. In der letzten Startgruppe des Tages trafen die Führende Astrid Hinrichs und Titelverteidigerin Simone Davids direkt aufeinander – mit Anke Klöpper als Zünglein an der Waage. Von Beginn an setzte Simone Davids die Akzente und unterstrich nachhaltig ihren Führungsanspruch. Mit 1669 pulverisierte sie am Ende den Streckenrekord eindrucksvoll und verteidigte mit dem dritten Tagessieg in Folge eindrucksvoll als erste Championstourerin überhaupt ihren im vergangenen Jahr gewonnenen Titel „Boßelerin des Jahres“, den sie nach 2002 und 2008 nun zum dritten Mal einstrich und damit mit

der bisherigen Seriensiegerin Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld) gleichzog. Hinter der alten und neuen Boßelerin des Jahres belegten Astrid Hinrichs und Marion Rocker die Medaillenplätze. Mit den drei Besten auf dem Siegerpodest qualifizierten sich Anke Klöpper (Upgant-Schott), Sonja Kotte (Collrunge), Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld), Kathrin Blum (Ostermarsch), Christina Damken (Reitland) und Fenja Frerichs (Ardorf) direkt für die nächste Championstour, die planmäßig im Herbst 2009 startet. Neben der Kürung der neuen Champions stand in der abschließenden Siegerehrung die Verabschiedung von FKV-Boßelobmann Frido Walter aus seinem Amt im Mittelpunkt. Mit anhaltendem stehenden Applaus dankten die anwesenden Championstourer, Schreiber, Bahnweiser und Zuschauer dem scheidenden Frido Walter für sein unermüdliches Engagement. Der scheidende Boßelobmann wünschte seinem designierten Nachfolger und dessen Team ein glückliches Händchen bei der weiteren Pflege der mittlerweile mächtigen Pflanze „Championstour“. Darüber hinaus hege er die Hoffnung, die Championstour möge in der jetzigen Form noch viele Jahre als Quell für erfolgreiche Auswahlmannschaften dienen.